

KINDERHAUS IN ITZEHOE

Alina, Tom und Lina setzen sich für Kinderrechte ein



Susanne Heinecker, Leiterin des Kinderhauses Blauer Elefant.

Kinderschutzbund Itzehoe

Werben für den Dienst im Kinderhaus: Alina Haller, Tom Basan und Lina Diedrichsen (r.).

Ihr Jahr als Bundesfreiwilligendienstler beim Kinderschutzbund endet, zwei Nachfolger werden noch gesucht.

von **sh:z**

29. Juni 2021, 11:10 Uhr

ITZEHOE | Kinderrechte ins Grundgesetz? Es hat wieder nicht geklappt, die Regierungskoalition konnte sich nicht einigen. „Es bleibt die Hoffnung auf die neu gewählte Regierung“, sagt

Hier lernen Kinder schon sehr jung, ihre Rechte wahrzunehmen. Tom Basan, BFDler

Und die eigene Arbeit in der Einrichtung des Deutschen Kinderschutzbundes: „Kinderrechte interessieren mich, und ich wollte mich in diesem Jahr für Kinder einsetzen, die wirklich Schutz oder Unterstützung brauchen“, sagt Tom Basan. „Hier lernen Kinder schon sehr jung, ihre Rechte wahrzunehmen“, schildert der 24-Jährige, der im Kinderhaus seinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) leistet.

Letztes Projekt mit den Kindern

Vor einem Jahr startete er gemeinsam mit Lina Dietrichsen (18) und Alina Haller (19), jetzt nähert sich die Zeit dem Ende. Das Trio dreht einen kleinen Film über seine Arbeit und wird ein letztes Mal ein Projekt mit den Kindern anleiten, dann kommen die Nachfolger – zwei werden allerdings noch gesucht zum 1. August.

BFDler trügen im Kinderhaus viel Verantwortung, hätten aber auch viel Freiraum, sagt Alina Haller. Für viel Abwechslung sei gesorgt, zumal es neben dem Kindergartenbereich auch einen Hort für Schulkinder bis 14 Jahre gebe, schildert Lina Dietrichsen: „Da gibt’s immer wieder etwas Neues.“

Informationen unter 04821/3731.

– Quelle: <https://www.shz.de/32740577> ©2021